

Natur beobachten

Das Reh -

unsere bekannteste Wildart

Hubert, was ist nur mit den Jägern los? Die harken plötzlich den Wald und schießen ihre Büchsen ein?



In ganz Deutschland ist das **Reh** verbreitet. Es ist ein **Kulturfolger**. Darunter versteht man, daß es sich der Besiedlung durch den Menschen angepaßt hat.

Es kommt ja sogar manchmal bis in eure Gärten. Hier schmecken ihm die jungen Knospen und Triebe im Frühjahr besonders gut.

Das ist mein Revier

Der Rehbock wirft jedes Jahr im November/Dezember sein **Gehörn** ab und **schiebt** bis zum April ein neues. Zunächst ist es mit einer ganz stark durch-

Wollt ihr das **Blatten** auch einmal probieren? Klemmt ein Buchenblatt zwischen beide Daumen. Spannt es und blast jetzt auf die entstandene Ritze. Ganz kräftig. Übt so lange, bis ein Ton herauskommt.

Probiert's mal

eine **Duftdrüse**. Außerdem **plätzt** er, d. h. er „bearbeitet“ den Boden mit seinen Vorderläufen. Hier befinden sich auch Drüsen. Mit deren Duft zeigt er seinen Rivalen: **Das ist mein Revier**. An diesen unsichtbaren Grenzen finden oft heftige Kämpfe zwischen den



Das Reh ist immer sehr aufmerksam. Sogar beim Äsen sichert es ständig, um ja alle fremden Geräusche zu vernehmen und Gerüche zu wittern.

bluteten pelzigen Haut überzogen, dem **Bast**. Ist es ausgewachsen, **fegt** der Bock an kleinen Baumsstämmen. Der Bast fällt dann ab. Später **markiert** der Bock durch das **Fegen** sein **Revier**. An der Stirn besitzt er nämlich

Böcken statt. In seinem Revier will er „**Hochzeit**“ halten! Mitte Juli beginnt die **Blattzeit**, die Paarungszeit des Rehwildes. Sie dauert etwa 4 Wochen. Das „**Liebeslied**“ der Ricke macht sich auch der

Vinnie, weißt Du denn nicht, dass am 16. Mai endlich die Bockjagd beginnt?



Jäger zu Nutze. Er ahmt das Fiepen zum Beispiel auf einem Buchenblatt nach, der Bock wird **angeblattet**, also angelockt.

Kinderstube

Im Mai/Juni **setzt** die Ricke 1-2 **Kitze**, selten sogar mal drei. Sie werden auf Waldlichtungen oder einer Wiese geboren, wo die Sonne schon ein bißchen Wärme bringt.

Durch die weissen Flecken ist die Tarnung in einer blühenden Wiese perfekt. Die Feinde, wie Fuchs oder Wildschwein, können die Kitze kaum **wittern**, weil sie keinen **Eigengeruch** haben. Gleich nach der Geburt leckt die Ricke sie trocken.

Sie läßt die Kitze die meiste Zeit allein in der Wiese sitzen und kommt nur zum Säugen. Dabei ruft sie mit einem **Fiepton** die Jungen aus ihrem Versteck. Nach etwa zwei Wochen könnt ihr mit viel Glück so ein niedliches, geflecktes Kitz schon mal beim Ansitz oder Spaziergang sehen. Dann fängt es an, auch Kräuter zu **äsen**. Nach 3 Monaten sind die Kitzflecken verschwunden.

Warum müssen Rehe bejagt werden?

Vielleicht versteht ihr das am besten an diesem Beispiel: Ein Bauer hält 100 Kühe, die er mit selbst geerntetem Futter ernähren kann. Jede Kuh bekommt ein Kalb. Nun hat er im nächsten Jahr **doppelt** so viele, nämlich 200. Dafür reicht sein Futter aber nicht mehr. Er kann Kühe verkaufen oder schlachten lassen, einen neuen Stall kaufen oder Futter dazu kaufen. Rehe vermehren sich aber

Wildbret zu bekommen. Es ist nämlich viel schmackhafter und auch gesünder als anderes Fleisch.

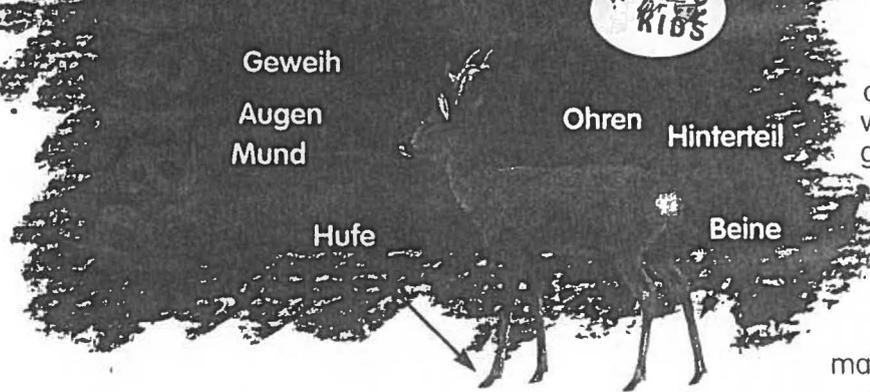
Warum hat das Reh vier Mägen?

Das Reh ist ein **Wiederkäuer** und ernährt sich nur von Pflanzen. Bei seiner Nahrungssuche ist es sehr **wählerisch**. Es nascht mal leckere Kräuter und zarte Knospen oder einen Trieb vom jungen



Monats

Bei unserem heutigen Preisrätsel geht es darum, sieben Körperteile des Rehs in der Jägersprache zu benennen. Die Ausdrücke kennt ihr doch sicherlich, oder? Schreibt alle sieben Wörter an die Redaktion. Als Preise winken 3 **WuH KIDS** - T-Shirts



Diese umständliche Vorbereitung ist nötig, damit **Energie** und Nährstoffe aus den Pflanzen vom Reh auch genutzt werden können. Nur selten läßt sich ein Reh dabei beobachten.

noch schneller als Kühe. Das **Problem** ist nun, dass ihnen keiner ein neues Futter bauen kann oder Futter dazu kauft. Ehe sie nun bei einem zu großen **Rehbestand** krank werden oder Wildschaden anrichten, muß der Jäger eingreifen. Früher haben Wolf und Luchs den **Bestand** reguliert, heute muß der Jäger so viele Rehe erlegen wie jährlich **gesetzt** werden. Das machen Jäger auch, um das beliebte

Baum. Es grast niemals wie eine Kuh! Aber die **Verdauung** läuft ähnlich ab. Nachdem das Reh seinen **Pansen** (1. Magen) gefüllt hat, **tut es sich nieder**. Nun würgt es nach und nach den Pflanzenbrei wieder in seinen **Äser** und kaut ihn kräftig durch. Dann schluckt es alles wieder hinunter. Die eigentliche Verdauung im **Blätter-, Netz-, und Labmagen** kann beginnen.

Schaut lieber mal eine Kuhherde an, wenn die Tiere alle im Gras sitzen. Da könnt ihr richtig sehen, wie sie den Brei nach oben würgen und anfangen zu kauen.

Solltet ihr mal ein Kitz ganz allein in einer Wiese sehen, dann könnt ihr es in Ruhe betrachten. Ihr dürft es aber niemals anfassen. Menschengeruch mögen die Rehe nämlich nicht. Wenn das Kitz euren Geruch an sich hätte, würde es von der Mutter verlassen werden. Es müßte verhungern.